Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 187 | Leipzig, Montag den 16. August 1937 | 104. Jahrgang

DKV

KUNSTWISSENSCHAFTLICHE STUDIEN

SOEBEN ERSCHIENEN:

Band XXI

UDO VON ALVENSLEBEN

Die braunschweigischen Schlösser der Barockzeit

und ihr Baumeister Hermann Korb

124 S. Text mit 31 Abb. u. 32 S. Bilder
Brosch. RM 6.—, Ganzleinen RM 7.50

Korb hat ein volles Jahrhundert niederdeutscher Baukunst entscheidend beeinflußt. Als erster seiner Epoche lief er den in dieser Landschaft tätigen Ausländern den Rang ab und bildete einen Stil aus, in dem ein deutsches Gefühl für die Behandlung von Baukörper und Raum sich durchzusetzen vermochte. In dieser ersten Zusammenfassung seines Werkes, die eigene Forschungen des Verfassers mit den in dem bisherigen Schrifttum verstreuten Angaben verbindet, ist auf die Darstellung kulturgeschichtlicher Hintergründe jener Zeit, in der das Haus Braunschweig ein Stern am politischen Himmel Europas war, besonderer Wert gelegt.

Band XXII

GERHARD HINZ

Peter Josef Lenné

und seine bedeutendsten Anlagen in Berlin und Potsdam

214 Seiten mit 70 Plänen u. Ansichten
Brosch. RM 9.50, Ganzleinen RM 12.—

Zu Lennés 50jährigem Dienstjubiläum (kurz vor dem er 1866 starb) hatten seine Mitarbeiter einen goldenen Lorbeerkranz gestiftet, dessen 50 Blätter je eine seiner bedeutendsten Anlagen nannten. In diesem Bande können nicht einmal alle Anlagen in Berlin und Potsdam behandelt werden; die privaten Anlagen hier und die zahlreichen Werke außerhalb werden einem zweiten Bande vorbehalten. Schon der vorliegende stattliche Band läßt die Persönlichkeit des viele Jahre vergessenen und verkannten größten deutschen Gartenkünstlers klarer sehen, indem die bisher bekannten spärlichen und verstreuten Nachrichten ergänzt und zusammengefaßt werden unter erstmaliger, erschöpfender Auswertung seines dienstlichen Nachlasses und der Sammlung seiner Pläne bei der Gartenintendantur der Verwaltung der Schlösser und Gärten.

Band XXIII

HANS DIETRICH GRONAU

Andrea Orcagna und Nardo di Cione

Eine stilgeschichtliche Untersuchung

88 Seiten Text und 32 Seiten Bilder
Broschiert RM 6.50

Die beiden Brüder sind nicht nur die führenden Meister im dritten Viertel des Jahrhunderts, sondern gehören zu den wenigen bedeutenden Erscheinungen des Trecento überhaupt; der Einfluß ihres Wirkens hat sich bis an die Schwelle des Quattrocento geltend gemacht.

Der Verfasser hat die Frage nach dem künstlerischen Werdegang der Brüder nachgeprüft, insbesondere versucht, das Dunkel zu lichten, das über der Periode vor ihrem Hauptwerk, den Malereien für die Familie Strozzi in S. Maria Novella in Florenz liegt; es kam ihm darauf an, darzustellen, wie sich zwei engverwandte Künstler einer Generationsschicht den Darstellungsproblemen ihrer Zeit gegenüber zu verhalten haben.

DEUTSCHER KUNSTVERLAG · BERLIN W 35

AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG: W. DE GRUYTER